

Schreiben

Goethe-Zertifikat C2

Kandidatenblätter · 80 Minuten · Übungssatz 5

In diesem Heft

Teil 1 Sachbücher gemeinsam lesen

Teil 2 Teil 2

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://www.faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

C2 · Schreiben

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 5

Arbeitszeit: 80 Minuten

Teil 1

Arbeitszeit: 20 Minuten

Bearbeitungszeit: 20 Minuten. Formulieren Sie die zehn markierten Passagen des Kurzreferats um. Verwenden Sie jeweils das vorgegebene Wort unverändert und erhalten Sie die vollständige Aussage. Passen Sie alle nötigen grammatischen Formen an. Schreiben Sie nur die umformulierten Passagen auf den Antwortbogen.

Beispiel 0: „Der Abend wurde von einem Lesekreis vorbereitet.“ Vorgegebenes Wort: „übernahm“. Lösung: „Ein Lesekreis übernahm die Vorbereitung des Abends.“

Beispiel

Der Abend wurde von einem Lesekreis vorbereitet.

Vorgabe: übernahm

Lösung: Ein Lesekreis übernahm die Vorbereitung des Abends.

Sachbücher gemeinsam lesen

In meinem Kurzreferat berichte ich über einen Sachbuchabend unseres Nachbarschaftshauses. Dort wollten wir erproben, wie sich Bücher zu unterschiedlichen Gegenständen gemeinsam besprechen lassen.

- | | |
|---|-----------------|
| (1) <u>Bei der Auswahl der Sachbücher war nicht entscheidend, wie bekannt die Verlage waren.</u> | (1) Bekanntheit |
| Ausschlaggebend waren verständliche Darstellungen und Themen, die im Alltag der Teilnehmenden vorkamen. | |
| (2) <u>Die Bücher sollten auch Menschen ansprechen, die über keine fachlichen Vorkenntnisse verfügen.</u> | (2) ohne |
| Auf dem Tisch lagen Veröffentlichungen zu Architektur, Ernährung und Stadtgeschichte. | |
| (3) <u>Obwohl die Themen weit auseinanderlagen, ergaben sich gemeinsame Fragen.</u> Besonders | (3) ungeachtet |
| beschäftigte uns, wie selbstverständlich wir überlieferte Bewertungen übernehmen. | |
| (4) <u>Ein Buch über Stadtgeschichte veranlasste die Gruppe, vertraute Straßennamen zu hinterfragen.</u> Bei dessen Darstellung einzelner Namensgebungen blieb allerdings manches | (4) Anlass |
| offen. | |
| (5) <u>Die Gruppe konnte nicht überprüfen, auf welche Quellen sich sämtliche Aussagen stützten.</u> | (5) überprüfbar |
| Wir betrachteten deshalb zunächst zwei Beispiele, für die das Buch seine Belege vollständig | |
| auswies. | |
| (6) <u>Je genauer die Gruppe die Beispiele verglich, desto deutlicher wurden die Unterschiede.</u> | (6) zunehmender |
| Bald kamen auch Erinnerungen an frühere Gespräche im Viertel hinzu. | |

(7) Die Moderation bestand darauf, dass persönliche Eindrücke von überprüfbaren Angaben getrennt wurden. Gemeinsam hielten wir fest, welche Aussagen belegt waren und welche wir vorläufig offenlassen mussten.

(7) Trennung

(8) Erst nachdem die Quellenfrage geklärt worden war, setzte die Gruppe das Gespräch fort. Nun konnten die Erinnerungen als persönliche Perspektiven in die Lektüre einfließen.

(8) Klärung

(9) Wenn die Beteiligten keine unterschiedlichen Erfahrungen eingebracht hätten, wäre die Diskussion weniger ergiebig gewesen. Zum Abschluss sammelten wir Anregungen für weitere Lektüren.

(9) Ohne

(10) Die Gruppe verzichtete darauf, eine verbindliche Rangfolge der Bücher festzulegen. Stattdessen notierten wir, welche Fragen jedes Buch für den nächsten Abend aufwarf.

(10) Abstand



Teil 2

Arbeitszeit: 60 Minuten

Bearbeitungszeit: 60 Minuten. Wählen Sie genau eines der vier Themen und schreiben Sie circa 350 Wörter auf den Antwortbogen. Beachten Sie die angegebene Textsorte und die Leserschaft.

Bearbeiten Sie alle Aspekte der Aufgabenstellung.

Begründen Sie Ihre Argumentation und geben Sie Beispiele.

Schreiben Sie zusammenhängend und gliedern Sie Ihren Text klar.

Wählen Sie Ausdrücke und einen Stil, die zum Thema und zur Textsorte passen.

Thema 1. Eingreifen oder abwarten im Naturschutz?

Sie haben in der Zeitschrift „Natur und Alltag“ eine Debatte darüber gelesen, unter welchen Bedingungen Menschen in veränderte Ökosysteme eingreifen sollten. Schreiben Sie einen ausführlichen Leserbrief an die Redaktion. Nehmen Sie zu allen drei folgenden Aussagen begründet Stellung und geben Sie Beispiele.

„Wenn eine neu auftretende Tierart die örtlichen Erwerbsgrundlagen gefährdet, kann ein begrenzter Eingriff auch bei noch offenen Fragen gerechtfertigt sein.“

„Wer zur Regulierung einer Tierart deren natürliche Feinde aussetzen will, sollte zuvor darlegen müssen, wie mögliche Folgen für andere Arten überwacht werden.“

„Bei der Entscheidung über einen örtlichen Eingriff sollten die Erfahrungen der betroffenen Bevölkerung ebenso viel Gewicht erhalten wie wissenschaftliche Einschätzungen.“

Thema 2. Wie viel Unfertiges gehört in die Öffentlichkeit?

In der Kultursendung „Werkstattgespräch“ wurde darüber diskutiert, ob Museen auch Entwürfe und unvollendete Arbeiten ausstellen sollten. Die Redaktion bittet um Reaktionen. Schreiben Sie eine ausführliche E-Mail an die Redaktion. Nehmen Sie zu allen drei folgenden Diskussionsbeiträgen begründet Stellung und geben Sie Beispiele.

„Entwürfe und verworfene Fassungen sollten einen festen Platz in Ausstellungen haben, weil sie künstlerische Entscheidungen nachvollziehbar machen.“

„Wenn eine Künstlerin oder ein Künstler die Veröffentlichung einer unfertigen Arbeit ausdrücklich abgelehnt hat, sollte dieser Wunsch auch nach dem Tod Vorrang vor dem öffentlichen Interesse haben.“

„Bei unfertigen Werken sollten Museen mehrere mögliche Deutungen anbieten, auch wenn dies die Orientierung des Publikums erschwert.“

Thema 3. Wolf Haas: „Junger Mann“

Sie schreiben für das deutschsprachige Literaturblog „Leserunde“ eine Buchbesprechung des Romans „Junger Mann“ von Wolf Haas. Die Aufgabe setzt voraus, dass Sie den vollständigen Roman bereits gelesen haben. Ein Textauszug oder das vollständige Werk wird nicht bereitgestellt.

- Fassen Sie die Handlung des Romans kurz zusammen.
- Charakterisieren Sie den dreizehnjährigen Protagonisten ausführlich. Erläutern Sie dabei besonders, wie sein Selbstbild und seine Erwartungen an die Liebe zusammenhängen, und belegen Sie Ihre Deutung am Roman.
- Empfehlen Sie den Roman den erwachsenen Leserinnen und Lesern des Blogs und begründen Sie, für welche Leseinteressen er besonders geeignet ist.

Thema 4. Daniela Krien: „Die Liebe im Ernstfall“

Sie schreiben für ein deutschsprachiges Literaturforum eine Buchbesprechung des Romans „Die Liebe im Ernstfall“ von Daniela Krien. Das Forum richtet sich an Erwachsene, die sich für literarische Darstellungen unterschiedlicher Lebensentwürfe interessieren. Die Aufgabe setzt voraus, dass Sie den vollständigen Roman bereits gelesen haben. Ein Textauszug oder das vollständige Werk wird nicht bereitgestellt.

- Fassen Sie den Inhalt des Romans kurz zusammen.
- Erläutern Sie ausführlich am Beispiel der Schriftstellerin Brida, wie der Roman das Verhältnis zwischen persönlicher Freiheit, beruflichen Ansprüchen und familiären Verpflichtungen gestaltet. Belegen Sie Ihre Deutung am Roman.
- Empfehlen Sie den Roman der Leserschaft des Forums und begründen Sie Ihre Empfehlung mit Blick auf deren Interesse an unterschiedlichen Lebensentwürfen.

Antwortbogen · Teil 1

Name: _____

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____



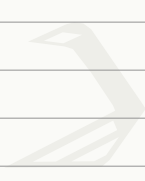
Antwortbogen · Schreiben · Teil 2

Name: _____

Gewähltes Thema: _____

FAUST ACADEMY

FAUST ACADEMY



Antwortbogen · Schreiben · Teil 2 · Fortsetzung

Name: _____

Gewähltes Thema: _____

FAUST ACADEMY

FAUST ACADEMY



FAUST ACADEMY | faust-quiet-1 | b1f686e703a7df0a